

Jahresbericht 2020-2021 Pfarrer Urs Jäger

Letztes Jahr schloss ich meinen Jahresbericht mit der Sorge um die wieder aufflammende Pandemie – sie war leider nicht umsonst, bald schon mussten wir wieder mit grossen Einschränkungen leben, doch glücklicherweise konnten wir unsere «physischen» Angebote in der ganzen Zeit aufrechterhalten. Gottesdienste durften, gewiss unter strengen Auflagen, wieder gemeinsam in der Kirche gefeiert werden, und so haben wir versucht, sie so zu gestalten, dass wir einerseits die Sicherheit der Teilnehmenden nicht gefährden, andererseits auch denjenigen etwas anbieten können, die das Risiko grösserer Treffen nicht eingehen wollten.

Die Kinderweihnacht wurde aufgezeichnet und in Videos gezeigt, sowohl auf unserem YouTube-Kanal als auch während der Weihnachtsfeiern, von denen wir so viele durchgeführt hatten, dass alle Angemeldeten einen Platz finden konnten. Die Konfirmation wurde sogar auf sechs Feiern aufgeteilt, damit die Jugendlichen ihre Verwandten zu ihrem Fest einladen konnten, ihre Kolleginnen und Kollegen waren jedes Mal zumindest auf Videoeinspielungen mit dabei.

Vieles davon werden wir auch in Zukunft behalten: Die gleichzeitige Ausstrahlung eines Videos (aus den Vorbereitungen zusammengestellt) und Durchführung eines Gottesdienstes in der Kirche hat guten Anklang gefunden und erlaubt die Teilnahme auch Mitgliedern mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit.

Die kurzen Besinnungen auf YouTube (ihre Zahl ist nun schon auf über 100 angewachsen) scheinen ebenfalls beliebt genug zu sein, um dieses Experiment weiterzuführen. Unsere WhatsApp-Gruppe hat sich schliesslich als rascher und unkomplizierter Kanal für Austausch und Informationen erwiesen und wird uns wohl auch nach einem (hoffentlich baldigen) Ende der Pandemie weiterhin bereichern.

Ein besonderer Höhepunkt im vergangenen Kirchenjahr bestand auch für mich darin, dass wir in dieser aussergewöhnlichen Zeit unser Sommerfest und die Einweihung der renovierten Kirche bei strahlendem Wetter auf unserem schönen Kirchenvorplatz feiern und so sogar jede und jeden zum gemeinsamen Festmahl willkommen heissen durften.

Ganz persönlich berührt haben mich die Überraschungen zu meinem 20-jährigen Jubiläum als Pfarrer in Einsiedeln, dafür möchte ich allen (im Vorder- wie im Hintergrund) Beteiligten meinen tief empfundenen Dank ausdrücken.

Den Dankesworten der Präsidentin an die scheidenden Kirchgemeinderatsmitglieder Erika Veyre und Erika Weber sowie die Mitarbeitenden Heidi Degiorgi (Sekretariat) und Ehepaar Schmid (Sigristendienst) möchte ich mich von Herzen anschliessen, ich werde mich immer sehr gern an die fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit erinnern!

Mit Freude erfüllt mich, dass wir auch immer wieder neu engagierte Menschen finden, die bereit sind, sich in unserer Kirchgemeinde einzusetzen, sei es im Kirchgemeinderat, im Religionsunterricht, im Sigristendienst oder in der Freiwilligenarbeit: Wir dürfen auf ein wunderbares Team von ehrenamtlichen, angestellten und freiwilligen Mitarbeitern zählen, quer durch alle Altersgruppen und Aufgabenbereiche, das ist gewiss keine Selbstverständlichkeit und kann nicht genügend gewürdigt werden!

So blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft unserer Kirchgemeinde und freue mich weiterhin auf gemeinsam anzugehende Aufgaben und anregende, spannende, erfüllende Begegnungen.

Pfr. Urs Jäger

Jahresbericht 2020–2021 der Präsidentin

Wir können auf ein positives Jahr zurückblicken, in dem viele Lösungen gefunden wurden, um das Gemeindeleben wieder anzukurbeln und die Durchführung etlicher Aktivitäten wieder in Gang zu bringen. Und dies, obwohl das neue Kirchenjahr ähnlich begann, wie das alte endete, nämlich im Zeichen der mit der Coronapandemie einhergehenden Einschränkungen.

Gottesdienste waren wieder möglich, jedoch nur noch auf Voranmeldung und es galt weiterhin, alle Anwesenden zu erfassen und sicherzustellen, dass die Maskenpflicht eingehalten, sowie die Personenanzahl begrenzt wurde. Da können wir unseren Pfarrpersonen ein grosses Kompliment machen und ihnen für ihren grossen Einsatz danken, der teilweise mit erheblichem Mehraufwand verbunden war. Einige Gottesdienste und die Konfirmationen wurden mehrfach durchgeführt, um die Personenanzahl pro Anlass zu reduzieren und um doch alle, die teilnehmen wollten, dabei zu haben. Dies und der steigende Aufwand für Online-Anwendungen ergab eine Verlagerung der Aktivitäten unserer Pfarrpersonen. Wir konnten reagieren und die Arbeitsverträge und Pflichtenhefte von Pfr. Urs Jäger und Pfrn. Réka Jaeggi entsprechend anpassen.

Im Laufe dieses Jahres gaben einige sehr langjährige Mitarbeiter ihre Tätigkeiten auf: Heidi Degiorgi hat Ende Juni ihren Teilzeitjob im Sekretariat nach 22 Jahren beendet. Sie konzentriert sich nun auf ihren Aufgabenbereich innerhalb der Katechese. Das Ehepaar Eckhart und Elisabeth Schmid haben nach über 20 Jahren beschlossen, ihre Arbeit als Sigristen aufzugeben. Ihnen allen danken wir von Herzen für den grossen Einsatz der letzten Jahrzehnte und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Wir freuen uns natürlich, sie weiterhin als aktive Gemeindemitglieder regelmässig bei uns zu sehen.

Auf Ende dieses Kirchenjahres gibt es auch im KGR Änderungen. Erika Veyre (Ressort Diakonie) und Erika Weber (Ressort Religionsunterricht) haben nach 6 Jahren im Amt beschlossen, ihr Mandat abzugeben. An dieser Stelle möchte ich mich bei beiden im Namen aller für die wertvolle Mitarbeit in unserem Gemeinderat bedanken. Mit ihrem Rücktritt aus dem KGR, hat Erika Veyre auch entschieden, ihr Mandat als Synodale aufzugeben und wird von Fritz Lengacher ersetzt, den wir an der letzten KGV als Ersatzsynodalen wählten. Innerhalb des Kirchgemeinderates freuen wir uns, mit Sarah Feil eine aktive und kompetente Person als neue Kirchgemeinderätin zur Wahl vorzuschlagen.

Mit der wachsenden Anzahl geimpfter Mitglieder in unserer Gesellschaft wurde es möglich, diverse Aktivitäten wieder aufzunehmen und das Gemeindeleben langsam wieder aufzunehmen. Am 15. August konnten wir bei wunderschönem Wetter das Sommerfest durchführen und freuten uns, dass wir mit ca. 80 Personen diesen ersten grossen Anlass nach fast 18 Monaten feiern und so «nebenbei» Pfr. Urs Jäger zu seinen 20 Jahren im Dienst gratulieren konnten. Kurz darauf durften wir endlich das seit über einem Jahr abgeschlossene Projekt Kirchensanierung gebührend feiern. Am Samstag, 4. September mit einem gut besuchten Festakt, an dem sich schöne Musik mit Einblicken in die durchgeführten Arbeiten abwechselten; am Sonntag, 5. September mit einem eindrücklichen Festgottesdienst und grossartiger Musikbegleitung.

An beiden Tagen waren die Gäste anschliessend zu einem gemeinsamen Essen geladen, an denen die Stimmung wunderbar war.

Unsere Gemeinde befindet sich auf einem guten Weg in die Zukunft und man fühlt, dass sich unsere Mitglieder auch durch Corona-Restriktionen nicht entmutigen lassen. Freuen wir uns also darauf, was das neue Kirchenjahr bringen wird!

Yvonne Birchler